

Aktuell

- News
- aktuelle Ausgabe
- Editorial
- Veranstaltungen
- Stellenmarkt
- VDI-Gesellschaft
- Bautechnik
- Artikel-Langfassungen
- Sonderpublikationen
- Technische Regeln
- Bautechnik-Markt
- Links
- Archiv
- Leser-Service
- Media-Service
- Kontakt
- Impressum
- Hinweise für Autoren
- Online-Recherche

News

14.07.2008

Thermowand für Passivbau

Ein Zertifikat des Forschungsinstituts für Wärmeschutz e. V. (FIW), München, bescheinigt den Elementwänden der Bauart „SysproPart thermo“ die Eignung für Niedrig- und Passivhäuser. Diese Bauweise ermöglicht vergleichsweise schlanke Wände mit einer Gesamtdicke von 40 bis 42 cm und einem U-Wert von beachtlichen 0,15 W/(m²·K).

Die Thermowand gibt es für Wanddicken von 24 bis 46 cm. Nun wurde eine Variante speziell für den Bau von Passivbauten entwickelt und vom Forschungsinstitut für Wärmeschutz e. V. begutachtet.



Der Wandaufbau:

- 5 cm Innenschale aus Beton C25/30,
 - 20 cm Kerndämmung PU WLG 024,
 - 8 bis 10 cm Ortbetonkern C20/30
 - 6 bis 7 cm Wetterschale aus Beton C25/30
- Der U-Wert beträgt rechnerisch exakt 0,147 W/m²K.

www.syspro.de

In der Syspro-Gruppe Betonbauteile e.V. haben sich Unternehmen der Fertigteilindustrie aus Deutschland und Österreich zu einer Qualitätsgemeinschaft zusammengeschlossen. Die Qualitätsphilosophie der Gruppe wurde in den 90er Jahren mit der Einführung des Gütesiegels "Syspro-HiQ" als Markenzeichen etabliert. Ausgehend von der für alle Werke verbindlichen Zertifizierung nach ISO EN 9001, definieren die HiQ-Richtlinien weitergehende Standards für Produktionsabläufe und Produktqualität. Gelebte Praxis ist der regelmäßige Know-how-Austausch und die gemeinsame Mitarbeiterfortbildung der Mitgliedsunternehmen.

Stahlbetonfertigteile, wie sie die Syspro-Werke herstellen, unterliegen dem Rechtsbereich der Bauaufsicht. Auf der Grundlage umfangreicher statischer und bauphysikalischer Gutachten hat die Gruppe bauaufsichtliche Zulassungen für ihre Produkte erhalten; darin sind die technischen Anforderungen und die Gütesicherung detailliert festgelegt. Jedes Herstellerwerk muss durch Eigen- und Fremdüberwachung die Übereinstimmung der Produkte mit dem Zulassungsgegenstand belegen. Sichtbares Kennzeichen ist das Übereinstimmungszertifikat, kurz "ÜZ-Zeichen", das nach der bauaufsichtlichen Zulassung bei keinem dieser Produkte fehlen darf.

Dr.-Ing. Herbert Kahmer
Syspro-Gruppe Betonbauteile e.V.
Hanauer Str. 31 • 63526 Erlensee
Telefon 0700 7000 2005 • Telefax 0700 7000 2007
E-Mail: info@syspro.org • Web: www.syspro.de

**JETZT ZWEI AUSGABEN
KOSTENLOS PROBE LESEN!**



**Ja, ich möchte 2 Ausgaben "Bauingenieur"
kostenlos >>**

◀ zurück